

# INHALT

- 09 VORWORT DER HERAUSGEBER
- 13 I. ZENSUR UND SELBSTZENSUR
- 13 Klaus F. Gille: „Das Censurschwert an einem Haare über meinem Kopf“ – Heinrich Heine und die Zensur am Beispiel von *Deutschland. Ein Wintermärchen*
- 23 Frank Peter Bestebreurtje: „Eine von den notwendigen Publikationen der letzten zehn Jahre“: Der Briefwechsel zwischen Friedrich Nietzsche und Franz Overbeck
- 35 Lothar Weigert/Klaus-Peter Möller: Geschichte als Palimpsest. Lion Feuchtwanger und der Berliner Zweigverein der deutschen Schillerstiftung
- 51 Merlijn Barkema: Eidechsen und Frösche. Das Zusammenspiel von Zensur und literarischem Widerstand in Herta Müllers *Niederungen*
- 63 II. VERBRANNTEN BÜCHER: LITERARISCHE EINZELANSICHTEN VON VERBOTENEN BÜCHERN IM NATIONALSOZIALISMUS
- 63 Jaap van Vredendaal: Die Nibelungenzeichnungen von Ernst Barlach
- 77 Wolfgang Herrlitz: „Kästner, Erich: alles außer Emil!“ Anmerkungen zur Bücherverbrennung in Deutschland am 10. Mail 1933
- 89 Jattie Enklaar: Konrad Merz: „Ein Mensch fällt aus Deutschland“ – Der schreibende Masseur van Purmerend
- 99 Hans Ester: Franz Werfels Roman *Die vierzig Tage des Musa Dagh*
- 107 Madeleine Rietra: Józef Wittlin und sein Roman *Sól Ziemi/Das Salz der Erde*. Rezeption und Interpretation eines verbotenen Buches
- 125 Jaap Ubbels: Tod, Scham und Subjektwerdung in Hans Keilsons Prosatriptychon
- 143 III. EROTICA
- 143 Bernhard Doppler: „Ausschließlich für einen wissenschaftlich interessierten Leserkreis.“ Versuch, *Josefine Mutzenbacher* ernst zu nehmen. Zu Anspruch und Öffentlichkeit eines verbotenen erotischen Buches

161 IV. BÜCHERVERBOTE DER GEGENWART

161 Guillaume van Gemert: Wieviel Wirklichkeit verträgt Literatur, wieviel Öffentlichkeit die Privatsphäre? Zu Maxim Billers Roman *Esra* und zum ‚Fall‘, der aus ihm wurde

211 V. ABSTRACTS

216 VI. DIE AUTOREN

219 VII. DIE HERAUSGEBER

221 NACHRUF AUF EVELYNE TAX